

1. Änderung der Niederschrift

über die Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Gilserberg am 14.02.2017 im Rathaus
in Gilserberg, Bahnhofstr. 40

Auf Grund des Einspruchs der SPD-Fraktion vom 06.03.2017, zur Niederschrift Sitzung der Gemeindevertretung vom 14.02.2017, hat die Gemeindevertretung in der Sitzung am 21.03.2017 unter Tagesordnungspunkt 1 eine Ergänzung der Niederschrift Sitzung der Gemeindevertretung vom 14.02.2017, Tagesordnungspunkt 6 -Anfrage der SPD-Fraktion zu verschiedenen Sachständen beim Verfahren Änderung des Bebauungsplans „Haubengarten“ in Appenhain- beschlossen.

Die Ergänzung wurde an entsprechender Stelle unter Tagesordnungspunkt 6 eingefügt.

Niederschrift

über die Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Gilserberg am 14.02.2017 im Rathaus
in Gilserberg, Bahnhofstr. 40

Beginn 19.30 Uhr

Ende 20.55 Uhr

Anwesend: 21

(gesetzl.) Mitgliederzahl: 23

stimmberechtigt:

Urbanek, Wolfgang

Kissel, Karl-Heinz

Dehnert, Ralf

Nebe, Markus

Dehnert, Tim

Schaal, Michael

Dippel, Martin

Scheerer, Maik

Drescher, Reinhold

Spanknebel, Björn

Ebener-Riebeling, Sandra

Vaupel, Bernd

Fischer, Sabine

Vestweber, Lothar

Herter, Jens

Vestweber, Philipp

Heynmöller, Kim

Schäfer, Tobias

Itzenhäuser, Angela

Widera, Anja

Kirschner, Heiko

Anwesende Mitglieder des Gemeindevorstandes:

Barth, Rainer Bürgermeister

Itzenhäuser, Matthias

Es fehlt bei der Gemeindevertretung:

Lomp, Dirk und Vestweber, Klaus

Es fehlt beim Gemeindevorstand:

Stuhlmann, Michael

England, Thorsten

Hirth, Lothar

Herden, Sigrid

Koch, Matthias

Blazques Müller, Markus

Vestweber, Hans

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung, Herr Wolfgang Urbanek, begrüßt alle Anwesenden und eröffnet die Sitzung um 19.30 Uhr.

Die Mitglieder der Gemeindevertretung waren durch Einladung vom 03.02.2017 auf Dienstag, den 14.02.2017, um 19.30 Uhr - unter Mitteilung der Tagesordnung - einberufen worden. Tag, Zeit und Ort der Sitzung sowie die Tagesordnung waren im Hochland Mitteilungsblatt, Ausgabe Nr. 06/2017 öffentlich bekannt gegeben worden.

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung stellt fest, dass gegen die ordnungsgemäße Ladung keine Einwendungen erhoben werden.

Die Gemeindevertretung ist - nach der Anzahl der erschienenen Mitglieder – beschlussfähig.

Mit Schreiben vom 19.01.2017 hatte die Gemeindevertreterin Sonja Wagner aus beruflichen Gründen ihren Sitz in der Gemeindevertretung niedergelegt. Die Gemeindevorstandlerin hatte mit Schreiben vom 24.01.2017 Herrn Tobias Schäfer als Ersatzbewerber festgestellt. Gegen die Feststellung wurden keine Einwände erhoben. Vorsitzender Wolfgang Urbanek begrüßt sogleich den nachrückenden Gemeindevertreter Tobias Schäfer.

Bemerkung:

Der Ältestenrat schlägt vor, entsprechend § 24 Abs. 2 der Geschäftsordnung, die Redezeit für den Tagesordnungspunkt 1 – Beratung und Beschluss zum Antrag der BLH-Fraktion vom 28.11.2016 zur Erstellung eines sicheren Gehwegekonzeptes im Ortsteil Schönstein - auf 5 Minuten festzulegen. Hiergegen werden keine Einwände erhoben.

Tagesordnung:

Top 1: Beratung und Beschluss zum Antrag der BLH-Fraktion vom 28.11.2016 zur Erstellung eines sicheren Gehwegekonzeptes im Ortsteil Schönstein

- Top 2: Beratung und Beschluss zum Antrag der CDU-Fraktion vom 28.11.2016 zu Gefahrenpunkten im Straßenverkehr in der Gemeinde Gilserberg
- Top 3: Beratung und Beschluss zur 2. Änderung der Entschädigungssatzung der Gemeinde Gilserberg
- Top 4: Einbringung des Entwurfs der Haushaltssatzung für das Jahr 2017 durch den Gemeindevorstand
- Top 5: Beratung und Beschluss zum Antrag der CDU-Fraktion vom 30.01.2017 zur Restfläche des alten Spielplatzes in Gilserberg
- Top 6: Anfrage der SPD-Fraktion zu verschiedenen Sachständen beim Verfahren Änderung des Bebauungsplans „Haubengarten“ in Appenhain
- Top 7: Vorlage von Ortsbeiratsprotokollen
- Top 8: Allgemeine Informationen durch den Gemeindevorstand

Zu Top 1 Beratung und Beschluss zum Antrag der BLH-Fraktion vom 28.11.2016 zur Erstellung eines sicheren Gehwegekonzeptes im Ortsteil Schönstein

Diesem Tagesordnungspunkt liegt der Antrag der BLH-Fraktion vom 28.11.2016 zu Grunde. Der Antrag wird von Bernd Vaupel, BLH-Fraktion, vorgetragen, begründet und erläutert. Hierbei betont er außerdem die Änderung zum ursprünglichen Antrag. Die notwendigen Haushaltsmittel sollen im Haushaltsjahr 2018 zur Verfügung gestellt werden.

Bürgermeister Rainer Barth verweist auf die jedem Gemeindevertreter vorliegende Tischvorlage. Hierbei geht er besonders auf das Schreiben des Hessischen Ministerpräsidenten an den Bundestagsabgeordneten Bernd Siebert ein, in dem der Ministerpräsident die Aufnahme der Erneuerung der Landesstraße in Schönstein in das mittelfristige Landesstraßenbauprogramm für 2018 zusagt. Weiterhin teilt Bürgermeister Rainer Barth den Gemeindevertretern mit, dass bereits am kommenden Freitag eine erste Vorbesprechung mit Hessenmobil hierzu geplant ist. Die Umsetzung einer Gehweganlage sollte gleichzeitig mit der Straßenerneuerung erfolgen.

Martin Dippel, SPD-Fraktion, begrüßt ebenfalls die Umsetzung der Straßenbaumaßnahme. Er verweist hierbei auf die zahlreichen Initiativen in der Vergangenheit. Kritisiert wird von ihm die „mediale Kampagne“ und, dass der Gemeindevorstand und die Gemeindevertretung nicht zu dem Pressetermin eingeladen wurden. Für die Schritte zur Umsetzung der Straßenbaumaßnahme sagt er die Unterstützung seiner Fraktion zu. Weiterhin schlägt er vor, die Umsetzung durch den Haupt-, Finanz- und Bauausschuss zu begleiten.

Bürgermeister Rainer Barth weist die Kritik zurück. Er verweist auf die Initiativen und Gespräche der BLH-Fraktion mit dem Bundestagsabgeordneten Bernd Siebert.

Reinhold Drescher, SPD-Fraktion, bezieht sich in seinem Beitrag auf die stattgefundene Verkehrsschau. Er fragt nach, seit wann es hierzu ein Ergebnis gibt.

Bürgermeister Rainer Barth verweist ebenfalls auf die im Sommer 2016 stattgefundenene Verkehrsschau. Alle Gemeindevertreter und alle Ortsbeiräte waren dazu eingeladen.

Philipp Vestweber, CDU-Fraktion, verweist in seinem Redebeitrag desgleichen auf die erfreuliche Entwicklung. Hierbei geht er auch auf die stattgefundenen Gespräche und Initiativen ein.

Karl-Heinz Kissel, BLH-Fraktion, geht in seinem Redebeitrag auf vorgetragene Kritik ein. Bezogen auf die stattgefundenene Verkehrsschau rät er jedem zur aktiven Teilnahme, dann braucht man sich hinterher nicht über angeblich fehlende Protokolle zu beschweren.

Anja Widera, SPD-Fraktion, bemängelt ebenfalls fehlende Transparenz. Nach ihren Worten ist es nicht möglich, an Terminen die tagsüber stattfinden, teilzunehmen.

Bernd Vaupel, BLH-Fraktion, entgegnet hierzu, dass alle Gemeindevertreter und alle Ortsbeiräte zu dieser Verkehrsschau eingeladen waren. Wer Interesse an der Teilnahme hatte, konnte auch teilnehmen.

Zum Abschluss der Beratungen stellt der Vorsitzende Wolfgang Urbanek den vorliegenden Antrag mit den vorgetragenen Änderungen bezüglich der Haushaltsplanung zur Abstimmung:

Für den vorliegenden Antrag der BLH-Fraktion stimmen:

| | |
|---------------|------------|
| dafür: | 21 Stimmen |
| dagegen: | --- |
| Enthaltungen: | --- |

Zu Top 2: Beratung und Beschluss zum Antrag der CDU-Fraktion vom 28.11.2016 zu Gefahrenpunkten im Straßenverkehr in der Gemeinde Gilserberg

Diesem Tagesordnungspunkt liegt der Antrag der CDU-Fraktion vom 28.11.2016 zu Grunde. Der Antrag wird von Tim Dehnert, CDU-Fraktion, vorgetragen, begründet und erläutert. Hierbei bezieht er sich auf verschiedene Punkte aus dem vorliegenden Antrag sowie auf vorliegende Ortsbeiratsprotokolle, die sich ebenso auf Gefahrenpunkten im Gemeindegebiet beziehen.

Reinhold Drescher, SPD-Fraktion, unterstützt den vorliegenden Antrag. Er schlägt vor, dass dem Ausschuss das Protokoll der Verkehrsschau zur Verfügung gestellt wird.

Karl-Heinz Kissel, BLH-Fraktion, spricht sich ebenfalls für den vorliegenden Antrag aus.

Angela Itzenhäuser, BLH-Fraktion, bezieht sich in ihrem Redebeitrag auf die Hauptkreuzung in Gilserberg, die einen Verkehrsschwerpunkt darstellt. Eine Verkehrsberuhigung würde hier wohl aber auch zu einem erheblichen Rückstau auf der Bundesstraße führen. Dies müsse bei den Überlegungen beachtet werden.

Abschließend stimmt die Gemeindevertretung über den vorliegenden Antrag ab:

Für den Antrag der CDU-Fraktion stimmen:

| | |
|---------------|------------|
| dafür: | 21 Stimmen |
| dagegen: | --- |
| Enthaltungen: | --- |

Zu Top 3: Beratung und Beschluss zur 2. Änderung der Entschädigungssatzung der Gemeinde Gilserberg

Diesem Tagesordnungspunkt liegt der Antrag der BLH-Fraktion vom 26.06.2016 zu Grunde. Der Haupt-, Finanz- und Bauausschuss hat in seiner Sitzung am 26.01.2017 über den Antrag beraten und einstimmig eine Beschlussempfehlung zur 2. Änderung der Entschädigungssatzung erarbeitet. Diese Beschlussempfehlung liegt jedem Gemeindevertreter vor.

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung trägt den vorliegenden Entwurf vor und erläutert ihn eingehend. Hierbei geht er auch auf die Anpassung der Aufwandsentschädigungen für die Ortsbeiräte sowie auf Vergleiche zu Nachbarkommunen ein.

Bernd Vaupel, BLH-Fraktion, schlägt vor, den vorhandenen Entwurf wie folgt zu ergänzen:

In § 3 Absatz 4 die Formulierung „für die Gemeindevertretung und deren Ausschüsse bzw. für den Gemeindevorstand“ hinzuzufügen.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorgetragen werden, stellt der Vorsitzende Wolfgang Urbanek den vorliegenden Entwurf einschließlich der ergänzenden Formulierung -für die Gemeindevertretung und deren Ausschüsse bzw. für den Gemeindevorstand- zur Abstimmung.

Für die 2. Änderung der Entschädigungssatzung der Gemeinde Gilserberg stimmen:

| | |
|-------------|------------|
| dafür: | 21 Stimmen |
| dagegen: | --- |
| Enthaltung: | --- |

Zu Top 4 Einbringung des Entwurfs der Haushaltssatzung für das Jahr 2017 durch den Gemeindevorstand

Bürgermeister Rainer Barth legt den Entwurf der Haushaltssatzung 2017 den Gemeindevertretern vor und bringt ihn damit gem. § 97 Hessische Gemeindeordnung (HGO) förmlich in die Gemeindevertretung ein. Der Entwurf wurde am 06.02.2017 im Gemeindevorstand festgestellt. Bürgermeister Rainer Barth berichtet Einzelheiten von der Sitzung. Gleichzeitig wird jedem Gemeindevertreter ein Exemplar des Entwurfs der Haushaltssatzung 2017 mit Haushaltsplan ausgehändigt.

In seinen Erläuterungen nennt Bürgermeister Rainer Barth die wichtigsten Investitionen, Aufwendungen und Erträge für das Jahr 2017. Auf Grund einer sehr sparsamen Haushaltplanung wurde erstmals seit genauer Anzahl 7 Jahren wieder ein im Ergebnis ausgeglichener Haushalt vorgelegt. Die Kreditaufnahme entspricht in etwa der geplanten Schuldentilgung, eine Erhöhung der Obergrenze des Kassenkredites ist derzeit nicht vorgesehen.

Anschließend regt der Vorsitzende der Gemeindevertretung, Wolfgang Urbanek, folgenden Beschluss an:

„Der vom Gemeindevorstand festgestellte und durch den Bürgermeister Rainer Barth förmlich eingebrachte Entwurf des Haushaltsjahres 2017 wird zur eingehenden Beratung und Erarbeitung einer Beschlussempfehlung an den Haupt-, Finanz- und Bauausschuss verwiesen.“

| | | |
|-------------|-------------|------------|
| Abstimmung: | dafür: | 21 Stimmen |
| | dagegen: | --- |
| | Enthaltung: | --- |

Zu Top 5 Beratung und Beschluss zum Antrag der CDU-Fraktion vom 30.01.2017 zur Restfläche des alten Spielplatzes in Gilserberg

Diesem Tagesordnungspunkt liegt der Antrag der CDU-Fraktion vom 30.01.2017 zu Grunde. Der Antrag wird vorgetragen, begründet und erläutert von Maik Scheerer, CDU-Fraktion. Hierbei geht er auf die Situation ein, die nach der Erweiterung des Außenbereichs des Kindergartens entstanden ist.

Anja Widera, SPD-Fraktion, sieht keine Einwände gegen den vorliegenden Antrag. Als unbedingt notwendig erachtet auch sie die Mitwirkung des Ortsbeirates Gilserberg, ebenso wie die weitere Erörterung der Angelegenheit im Ausschuss für Kinder, Jugend, Kultur, Soziales und Sport.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorgetragen werden, wird wie folgt über den vorliegenden Antrag abgestimmt:

| | |
|-------------|------------|
| dafür: | 21 Stimmen |
| dagegen: | --- |
| Enthaltung: | --- |

Zu Top 6: Anfrage der SPD-Fraktion zu verschiedenen Sachständen beim Verfahren Änderung des Bebauungsplans „Haubengarten“ in Appenhain

Diesem Tagesordnungspunkt liegt die Anfrage der SPD-Fraktion vom 23.01.2017 zu Grunde. Die Anfrage wird von Martin Dippel, SPD-Fraktion, vorgetragen.

Bürgermeister Rainer Barth beantwortet abschließend die vorliegende Anfrage.

Ergänzung auf Grund des Beschlusses der Gemeindevertretung vom 21.03.2017:

1. Wer hat wann und wo beschlossen, die Planungskosten gegebenenfalls auf die Grundeigentümer umzulegen?

Antwort Bürgermeister Rainer Barth:

Niemand

2. Wer hat das Rechtsanwaltsbüro mit der Prüfung beauftragt?

Antwort Bürgermeister Rainer Barth:

Der Bürgermeister der Gemeinde Gilserberg in Wahrnehmung seiner Pflichten gemäß §§ 66 und 70 der Hessischen Gemeindeordnung (HGO)

3. Wie hoch sind die Kosten für die Ausarbeitung des Rechtsanwaltsbüros?

Antwort Bürgermeister Rainer Barth:

Bis zum 14.02.2017 liegt keine auf diese Auskunft abgegrenzte Rechnung vor. Sobald dies der Fall ist, erfolgt eine Information.

Stand 14.03.2017: 138 Euro netto; Schreiben ist auch für weitere Fälle nutzbar!

4. Wie sieht der weitere Zeitplan zur Bearbeitung des Antrags vom 23.02.2016 zum Bebauungsplan in Appenhain aus?

Antwort Bürgermeister Rainer Barth:

Der Antrag ist zur Beschlussempfehlung im Haupt-, Finanz- und Bauausschuss. Der Haupt-, Finanz- und Bauausschuss hat darüber zu tagen und zu befinden, ob eine Änderung des Bebauungsplanes Haubengarten mit einer rechtlich einwandfreien städtebaulichen Begründung möglich und gewollt ist. Auch die Frage der Kostenübernahme ist Sache der Gemeindevertretung.

5. Sind Vergleichsangebote zu dem im Ausschuss vorgelegten Angebot zu den Planungskosten eingeholt worden. Wenn ja, wann ist dies erfolgt?

Antwort Bürgermeister Rainer Barth:

Ja, angefragt am 12. Januar 2017, vor dieser Anfrage.

Ende der Ergänzung

Die Terminierung der geplanten Bürgerversammlungen in den Ortsteilen Sachsenhausen und Moischeid wird als ergänzende Frage an den Bürgermeister vorgetragen.

Da die Einladung zu Bürgerversammlungen in den Aufgabenbereich des Vorsitzenden der Gemeindevertretung fällt, wird diese Nachfrage vom Vorsitzenden Wolfgang Urbanek beantwortet. Die geplanten Bürgerversammlungen in den beiden Ortsteilen werden in Kürze stattfinden.

Zu Top 7: Vorlage von Ortsbeiratsprotokollen

Hier trägt Bürgermeister Rainer Barth das Ortsbeiratsprotokoll des Ortsbeirates Sachsenhausen vor und gibt es somit dem Gremium zur Kenntnis.

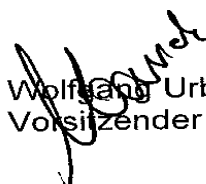
Zu Top 8: Allgemeine Informationen durch den Gemeindevorstand


Hier informiert Bürgermeister Rainer Barth das Gremium über wesentliche Angelegenheiten:

- Der Jahresabschluss 2014 wurde vom Gemeindevorstand festgestellt und dem Rechnungsprüfungsamt zur Prüfung vorgelegt.
- Die Jahresabschlüsse 2015 und 2016 sollen im Laufe des Jahres fertiggestellt werden.
- Zur Kindergartenerweiterung wurden die ersten Arbeiten vergeben, die Arbeiten werden in Kürze beginnen.
- Der Haupt-, Finanz- und Bauausschuss hat sich in Borken über diverse LED-Beleuchtungen informiert und für eine Lampenausstattung entschieden. Die Ausschreibungen werden derzeit vorbereitet.
- Das Hospiz wurde am 31.01.2017 eröffnet, Gelegenheit zur Besichtigung gab es am 01.02.2017, „Tage der offenen Tür“.
- Am Freitag, dem 17.02.2017, findet ein Planungsgespräch mit Vertretern von Hessenmobil zur Umsetzung der Straßenbaumaßnahme Schönstein statt.
- Die Schulleiterin der Hochlandsschule Gilserberg, Frau Kaufmann-Wechsel, hat zum Schulhalbjahr die Hochlandsschule verlassen. Sie übernimmt eine Tätigkeit in Schwalmstadt.

Danach wird um 20.55 Uhr die Sitzung vom Vorsitzenden Wolfgang Urbanek geschlossen. Die nächste Sitzung wird auf den 21.03.2016 festgelegt.

Gilserberg, 22.02.2017


Wolfgang Urbanek
Vorsitzender


Horst Dippel
Schriftführer